

Der Markt damals und heute

Der Xantener Markt hat im Laufe der Zeit mehrfach sein **Aussehen** geändert. Das zeigen Bilder aus alten Zeiten. Wohl niemals war eine **Neugestaltung** so umstritten wie die aktuelle, die nach 13 Monaten abgeschlossen wurde – eine **Chronik**.

VON HEINZ KÜHNEN

XANTEN Der Xantener Markt hat sein Gesicht in der Geschichte mehrfach geändert. Die jetzige Umgestaltung war aber arg umstritten. Die Geschichte des Marktumbaus:

März 2008 Der Wettbewerb Kultur-hoch-x wird vom Land ausgeschrieben. Im **Mai** beschließt der Rat einstimmig, mit Nutzern und Anliegern ein Konzept auszuarbeiten. Dessen Inhalt schließlich: neues Pflaster, Bühne, Wasserspiele.

18. September 2008 In einem Schreiben teilt das NRW-Wirtschaftsministerium mit, dass die Grobplanung von einer Jury gutgeheißen worden sei. Die Stadt solle für die Feinplanung ein renommiertes Planungsbüro einschalten. EU und Land fördern das Sanierungs- und Gestaltungskonzept mit bis zu 80 Prozent der auf 1,49 Millionen Euro geschätzten Kosten.

4. Dezember 2008 Erste Bürgeranhörung zum Umbauplan

26. Dezember 2008 Der Ausschuss für Umwelt und Planung lässt das Vorhaben passieren. Proteste gibt es zu Beginn von einigen Bürgern und von der evangelischen Kirchengemeinde über die vorgesehenen Bühnenveranstaltungen.

3. März 2009 Auf einer Diskussionsveranstaltung der FBI werden erste Unterschriftenlisten gegen die Marktumgestaltung herumgereicht.

5. März 2009 Bürgerproteste in der Ratssitzung. Der Rat beschließt mit Mehrheit den Umbau. FBI, Grüne, FDP und SPD rücken von dem Vorhaben ab.

17. März 2009 Die Markt-Initiative übergibt im Rathaus Listen mit 3300 Unterschriften gegen die geplante Bühne und das Fällen von Bäumen – ein erster Schritt zu einem Bürgerbescheid.

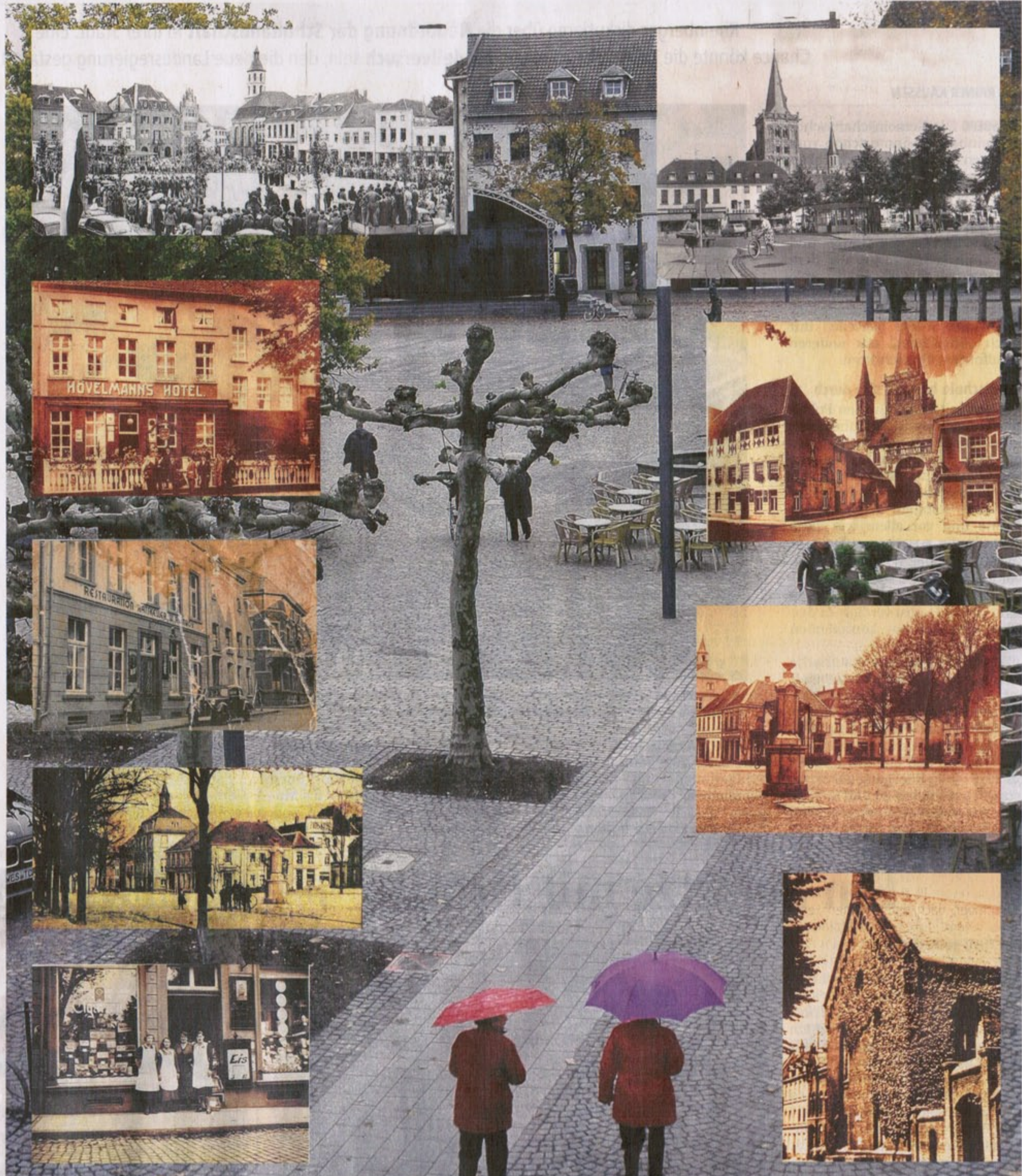
27. März 2009 Nachdem auch die CDU Wasserspiele und Bühne „gestrichen“ hat, beschließt der Rat eine weitere Experten-/Bürgeranhörung. Im Anschluss schließen sich alle politischen Gremien offiziell dem Bürgerbegehren an: keine feste Bühne, keine Fällaktion.

September 2009 Baubeginn,
30. Oktober 2010: Offizielle Freigabe.

INFO

Jetzt wird abgerechnet

Das Fest für die **offizielle Freigabe** am Wochenende wurde mehrfach verschoben und sollte auch schon einmal am ersten Novemberwochenende stattfinden. Da nun aber zum Monatsende **„abgerechnet“** wird, wird auch gefeiert.



Die **historischen Aufnahmen** stammen aus Sammlungen von **Dr. Ernst Heien** (Vorsitzender des Niederrheinischen Altertumsvereins Xanten) und **Helmut Sommer** (Dom-Küster und Stadtführer): (im Uhrzeigersinn von r. oben) Marktplatz mit Wartenhäuschen (50er Jahre), Michaelstor mit Gaststätte Opel, die alte Marktpumpe mitten auf dem Platz, das ehemalige Lehrerinnenseminar (heute Rathaus), Kolonialwarengeschäft von Meta Hopmann, Markt mit dem alten Rathaus, Restaurant Ratskeller, Hotel Hövelmann, Schützenfest der Victorssen 1956 mit König Hermann Hegmann und Königin Maria.

HINTERGRUNDFOTO: ARMIN FISCHER